



## Abstract Nr. T1-13

Vortrag: Nina Altmann

Institution: Institut für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung, Universität Witten/Herdecke

Autoren: Nina Altmann, Lena Werdecker, Tobias Esch,

Titel: **Implementierung und Evaluation eines Patientenportals mit Anbindung an eine elektronische Patientenakte in der Primärversorgung – Akzeptanz und Nutzungsverhalten**

### *Hintergrund*

In vielen Ländern, u. a. in den USA und Schweden, erlauben elektronische Patientenportale den Patienten, neben dem Zugang zu radiologischen Befunden und Medikationsplänen auch einen Einblick in die ärztliche Dokumentation. Studien zeigen, dass der Zugang zu den eigenen Gesundheitsdaten sowohl das Interesse an der eigenen Gesundheit als auch die Eigeninitiative zur Stärkung der Gesundheit fördert. Der Ausbau der Telematikinfrastruktur schafft derzeit in Deutschland die technischen Voraussetzungen für elektronische Patientenakten und daran angebundene Patientenportale. Zur erfolgreichen Implementierung eines solchen Portals, ist ein fundiertes Verständnis für die Akzeptanz und das Nutzungsverhalten innerhalb der Patienten- und Ärzteschaft unerlässlich. Eine Evaluation steht in Deutschland noch aus.

### *Ziele*

Mit der Eröffnung der Universitätsambulanz für Integrative Gesundheitsversorgung und Naturheilkunde (UnIG) an der Universität Witten/Herdecke wird ein datenschutzkonformes Patientenportal mit Zugang zu der vom Arzt geführten Patientenakte erstmals in Deutschland als Pilotprojekt eingeführt, evaluiert und zu einer gemeinsam von Arzt und Patient geführten Akte weiterentwickelt. Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität. Die Nutzung des Patientenportals soll die Patientenaktivierung erhöhen, die Partizipation der Patienten steigern sowie das Arzt-Patienten-Verhältnis durch Transparenz verbessern.

### *Methoden (Studiendesign, Datenerhebung und -auswertung)*

Die Evaluation des Patientenportals wird in ein Gesamtkonzept zur Evaluation der Universitätsambulanz eingebettet und erfolgt nach dem Triple- bzw. Quadruple-Aim-Ansatz. Die Implementierung und Weiterentwicklung des Patientenportals beinhaltet zwei Meilensteine: Das erste Roll-out umfasst alle potenziellen Nutzer mit einer eigenständigen Evaluation. Die verwendeten Messinstrumente stammen aus dem US-amerikanischen Projekt ‚OpenNotes‘. Diese werden ins Deutsche übersetzt und den hiesigen Rahmenbedingungen angepasst. Es wird eine Vollerhebung aller potenziellen Nutzer des Patientenportals mit Vorher-Nachher-Messung angestrebt. Parallel werden Nutzerdaten gesammelt.

Im zweiten Roll-out erfolgt die Weiterentwicklung des Portals zu einem partizipativen Tool, zunächst für Nutzer mit spezifischen Indikationen (u. a. können Patienten eigene Einträge hinterlegen, wie bspw. ein Ernährungstagebuch für Diabetes-Patienten). Beide Roll-outs werden durch semistrukturierte Leitfaden-Interviews mit Patienten und Ambulanzmitarbeitern begleitet.

### *Ergebnisse*

Erwartete Ergebnisse sind eine Steigerung der Patientenaktivierung, eine Verbesserung der Arzt-Patienten-Interaktion und schließlich der Versorgungsqualität. Verlauf von Implementierung und Weiterentwicklung des Patientenportals werden zu einem beispielgebenden Erfahrungsbericht aufbereitet.

### *Diskussion / Schlussfolgerungen / Handlungsperspektiven*

Die Pilotierung in der Universitätsambulanz dient zunächst einer Evaluation mit bekannten Rahmenbedingungen, schließlich wird diese Untersuchung Erkenntnisse für eine mögliche regionale Umsetzung liefern.

### *Literatur*

- (1) Berwick D M, Nolan T W, Whittington J. 2008: The Triple Aim: Care, Health and Cost. Health Affairs 2008; 27(3): 759-769.
- (2) Walker J, Meltner M, Delbanco T. 2015: US experience with doctors and patients sharing clinical notes. BMJ 2015; 350: g7785.
- (3) Esch T, Mejilla R, Anselmo M, Podtschaske B, Delbanco T, Walker J. 2016: Engaging patients through open notes: an evaluation using mixed methods. BMJ Open 2016; 6 (1): e010034.

### *Herausgeber*

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)  
Salzufer 8  
10587 Berlin  
+49 30 4005 2402  
[zi@zi.de](mailto:zi@zi.de)

### *Congress-Homepage*

[www.zi-congress.de](http://www.zi-congress.de)